

STEFAN HEIDENREICH

DIE KRISE UND DIE KUNST

LECTURE – 31.MÄRZ 2009 – AUDIMAX – 19:00 UHR



image by marcel dzama

DIE GEGENWÄRTIGE KRISE IST GRUNDSÄTZLICH. DENN SIE BEGINNT BEIM KREDIT, UND BETRIFFT DAHER DAS GELD IM KERN. "MEHR GELD" WAR EIN KOMMANDO, DAS IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN MIT RISKANTEN GESCHÄFTSMODELLEN NICHT NUR ZU DEN GEWALTIGEN GEWINNEN DER BANKEN GEFÜHRT HAT, SONDERN AUCH ZUM HÖHENFLUG DES KUNSTMARKTES. DER VORTRAG BETRACHTET UNSERE GEGENWÄRTIGE LAGE VOM ÖKONOMISCHEN HER UND SKIZZIERT VON DORT AUS ÄSTHETISCHE, KULTURELLE UND POLITISCHE FOLGEN UND FORDERUNGEN.

STEFAN HEIDENREICH IST *1965, FEIER AUTOR, KUNSTKRITIKER, KULTUR- UND MEDIENWISSENSCHAFTLER. BISLANG ERSCHIENEN: MEHR GELD (ZUS. MIT RALPH HEIDENREICH, 2008), FLIPFLOP. DIGITALE DATENSTRÖME UND DIE KULTUR DES 21. JAHRHUNDERTS(2004) UND WAS VERSPRICHT DIE KUNST (1998). ANSONSTEN BERUFlich TÄTIG ALS JOURNALIST (TAZ, F.A.Z., DE:BUG), KUNSTKRITIKER (F.A.Z.,MONOPOL), WEB-CONSULTANT (METAVERSUM, DESIGNMAI, ICONICTURN), FOTOGRAF (S. CR&SH.DE), DOZENT (HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN). STUDIUM PHILOSOPHIE, KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN, GERMANISTIK, ZEITWEISE ÖKONOMIE UND PHYSIK IN BOCHUM UND BERLIN. WWW.STEFANHEIDENREICH.DE

BILDHAUEREI — TRANSMEDIALER RAUM — KOLLEGIUMGASSE 2, 4010 LINZ

kunstuniversität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung